



SICHERHEITSFORUM 2007

Haus der Deutschen Wirtschaft
Konferenzturm,
Mendelssohn-Saal
Breite Straße 29 · 10178 Berlin

EINLADUNG

Montag, 22. Oktober 2007

Industriespionage und „Know-How-Klau“

Neue Formen des Wettbewerbs oder „Wirtschaftskrieg“?

Schirmherrschaft

Dr. Wolfgang Schäuble

Bundesminister des Innern

Mit freundlicher Unterstützung durch

VDI | VDE | IT

HERZLICH WILLKOMMEN



Sehr geehrte Damen und Herren,

Deutschlands Rolle im internationalen Wettbewerb sowie seine Stellung in der internationalen Staatengemeinschaft basieren im Wesentlichen auf den Kernkompetenzen Ideenreichtum, Innovation, Wissensvorsprung sowie der schnellen Umsetzung von Ideen in marktfähige Produkte.

Es ist festzustellen, dass nach dem Ende des Kalten Krieges Staaten verstärkt dazu übergegangen sind, ökonomische Leistungsfähigkeit als Basis für ihre nationale Stärke zu begreifen.

Der „Kampf“ der Wirtschaftsnationen wie auch der sogenannten Schwellenländer um Anteile am Weltmarkt ist somit heute prägend für den internationalen Wettbewerb. Know-How und die Verfügbarkeit von Informationen bestimmen somit wesentlich die Handlungsfähigkeit und Leistungskraft von Unternehmen und Staaten und sind zu einer Ressource von strategischem Wert geworden.

Deutschlands Spitzentechnologieunternehmen in Großindustrie sowie insbesondere im Mittelstand sind ein begehrtes Aufklärungsziel von Spionage durch Nachrichtendienste sowie von Mitbewerbern in globalen Märkten geworden. Nach wissenschaftlichen Berechnungen beläuft sich die Summe des durch Spionage jährlich gefährdeten Know-Hows allein in Deutschland auf bis zu 50 Mrd. Euro. Der Produktionsfaktor Wissen gewinnt somit in Zeiten der Globalisierung immer mehr an Bedeutung. Folglich findet vermehrt ein aggressiver Wettbewerb um technologisches und sonstiges strategisch bedeutsames Unternehmenswissen statt. Dieser neue Modus des Wettbewerbs, der sich durch große Härte und ein weitgehendes Fehlen von Regeln auszeichnet, wird teilweise auch als „Wirtschaftskrieg“ charakterisiert.

Vor dem Hintergrund der dargestellten veränderten Risikolandschaft für das Know-How der deutschen Wirtschaft will die ASW sich auf ihrem diesjährigen Sicherheitsforum damit beschäftigen, ob die nationalen Strategien und Konzepte zum Schutz des Know-Hows der Wirtschaft ausreichen oder einer Neujustierung bedürfen.

Dabei wird der Blick auch auf nationale Informationsschutzkonzepte für die Wirtschaft außerhalb Deutschlands gerichtet und die europäische Dimension des Themas beleuchtet werden. Insofern ist die ASW dem Bundesminister des Innern, Herrn Dr. Wolfgang Schäuble für die Unterstützung der ASW-Initiative dankbar. Namhafte Referenten aus Politik, Wirtschaft, Ministerien und Behörden werden eine Bedrohungsanalyse vornehmen und Strategien und Konzepte zum Informationsschutz der Wirtschaft darstellen und diskutieren.

Zum ASW-Sicherheitsforum 2007 am 22. Oktober in Berlin laden wir Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Dr. Thomas Menk
Vorsitzender der ASW

PROGRAMM

am Montag, den 22. Oktober 2007

Änderungen vorbehalten

10:00 Uhr	Begrüßung	Dr. Thomas Menk Vorsitzender der ASW, Leiter Konzernsicherheit DaimlerChrysler AG
10:15 Uhr	Eröffnungsrede Wirtschaftsspionage – eine Herausforderung für Staat und Wirtschaft in Deutschland	Dr. August Hanning Staatssekretär im Bundesministerium des Innern
10:45 Uhr	Keynote Welche Strategien und Sicherheitskonzepte sind notwendig angesichts der globalen Herausforderungen an die Wirt- schaft in Europa?	Erika Mann MdEP
11:15 - 12:00 Uhr	Kommunikationspause	
12:00 Uhr	Deutschland im Visier von Nachrichtendiensten Aktuelle Bedrohungslage	Hans Elmar Remberg Vizepräsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz
12:30 Uhr	Frankreichs Konzept zur Industriesicherheit	Christian Harbulot Direktor der École de Guerre Économique
13:00 - 14:00 Uhr	Mittags- und Kommunikationspause	
14:00 Uhr	Schutz der österreichischen Wirtschaft vor ungewolltem Informationsabfluss im Inland und dem osteuropäischen Ausland	Mag. Karl Schlögl Bundesminister a. D., bochler & partners
14:30 Uhr	Know-How-Akquise am Beispiel Chinas	Dr. Andreas Blume Intellectual Property Management, Degussa GmbH
15:00 – 15:30 Uhr	Kommunikationspause	
15:30 Uhr	Der menschliche Faktor Risiko oder Garant für den Schutz von Kundendaten	Prof. Dr. Hansjörg Fromm Leiter des europäischen Zentrums für Geschäftsoptimierung, IBM Deutschland
16:00 Uhr	Schutz vor Spionage über das Internet	Michael Hange Vizepräsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik
16:30 Uhr	Podiumsdiskussion Braucht Deutschland eine neue Strategie zum Schutz der Wirtschaft?	Teilnehmer Clemens Binninger, MdB (CDU) Frank Hofmann, MdB (SPD) Gudrun Kopp, MdB (FDP) Dr. Thomas Menk, Vorsitzender d. ASW
17:30 Uhr	Schlusswort	
Moderation	Lars-Broder Keil, DIE WELT	



ORGANISATION & ANFAHRT

VERANSTALTER

ASW – Arbeitsgemeinschaft für
Sicherheit der Wirtschaft e.V.
Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Str. 29
D-10178 Berlin-Mitte
Tel. +49 (0)30 - 20308 1513
Fax +49 (0)30 - 20308 1581
e-Mail: asw@berlin.dihk.de

TERMIN

Montag, 22. Oktober 2007
Check-In ab 09:00 Uhr

TAGUNGSORT

Haus der Deutschen Wirtschaft
Konferenzturn, Mendelssohn-Saal
Breite Straße 29
D-10178 Berlin-Mitte

ANMELDUNG

Anmeldung mit dem beiliegenden
Antwortformular erbeten
bis zum 11. Oktober 2007

TAGUNGSPAUSCHALE

€ **290,00** (incl. Veranstaltungsunter-
lagen, Lunch und Getränke)
Die Tagungspauschale ist nach Erhalt
der Teilnahmebestätigung und
Rechnung an die ASW zu zahlen.

Bei Stornierung ab dem 12.10.2007
müssen 50% der Tagungspauschale
berechnet werden.

Änderungen des Programms
bleiben vorbehalten.

Zum Nachweis der Zugangs-
berechtigung ist der Personalausweis
(oder vergleichbares Dokument) mit-
zuführen und auf Verlangen dem Ver-
anstalter vorzulegen.



Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin

- > **VOM FLUGHAFEN TEGEL** mit dem Shuttle-Bus TXL bis zum „Hauptbahnhof“, umsteigen in den Bus 147 (Richtung Puschkinallee, Ausstieg „Neumannsgasse“. Alternativ fahren Sie mit dem Shuttle-Bus TXL weiter bis Haltestelle „Deutsche Staatsoper“ und gehen dann zu Fuß über den Schlossplatz bis „Breite Straße“ (ca. 5 Minuten).
- > **VOM FLUGHAFEN TEMPELHOF** zum U-Bahnhof „Platz der Luftbrücke“ in die U-Bahnlinie U6 (Richtung Alt-Tegel) bis Station „Stadtmitte“, umsteigen in die U-Bahnlinie U2 (Richtung Pankow), Ausstieg „Spittelmarkt“ oder „Märkisches Museum“.
- > **VOM FLUGHAFEN SCHÖNEFELD** kommen Sie über den Bahnhof „Flughafen Berlin-Schönefeld“ (ca. 500 m vom Flughafen entfernt) nach Berlin-Mitte. Die Buslinien 163 und 171 fahren alle 10 Minuten zum Bahnhof. Der Airport-Express (Regionalbahn) bringt Sie zweimal pro Stunde in die Stadt bis zum „Alexanderplatz“. Oder Sie nehmen die S-Bahnlinie 9 (Richtung Spandau) bis zum „Alexanderplatz“. Dort von beiden Linien umsteigen in die U2 (Richtung Ruhleben), Ausstieg „Märkisches Museum“ oder „Spittelmarkt“.
- > **MIT DER DEUTSCHEN BAHN** empfehlen wir den Ausstieg am Berliner „Hauptbahnhof“, dort umsteigen in den Bus 147, Ausstieg „Neumannsgasse“. Wenn Sie am „Ostbahnhof“ ankommen, nehmen Sie den Bus 347 (Richtung Philharmonie) und fahren bis Haltestelle „Fischerinsel“.